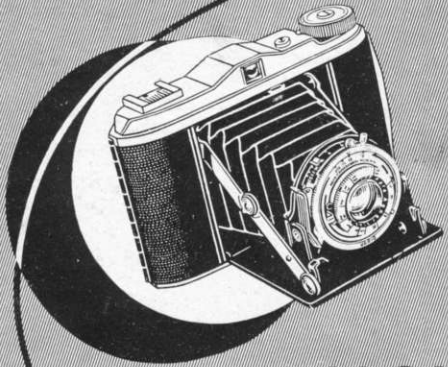
www.butkus.us

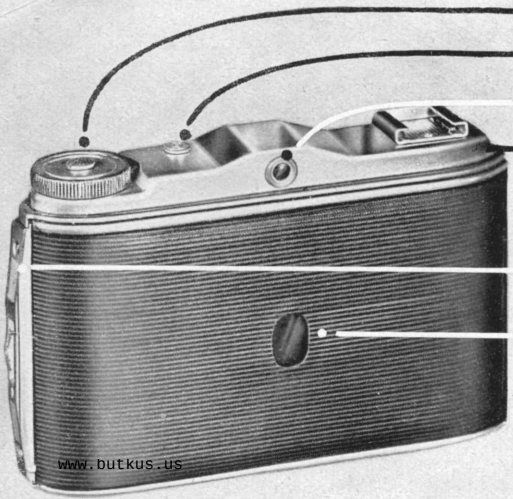
GEBRAUCHSANWEISUNG



Agfa

MADE IN GERMANY

ISOLETTE·V·



Filmtransportknopf

Sperrknopf

Opt. Durchsichts-
sucher

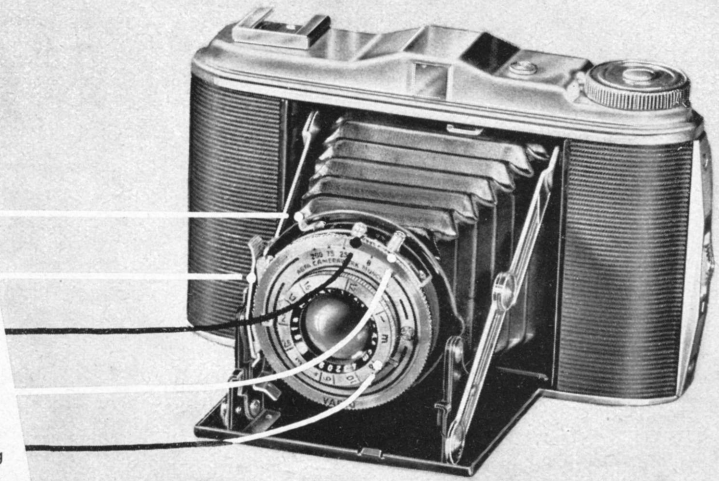
Aufsteckschuh
für Zusatzgerät

Verriegelung
der Camera-
Rückwand

Filmnummern-
Fenster

www.butkus.us

www.butkus.us





Zum Filmeinlegen Stativschraube der Bereitschaftstasche lösen, Camera herausnehmen.

Die Original-Bereitschaftstasche schützt die Isolette einwandfrei vor Staub und Beschädigung, und gibt andererseits durch einen Handgriff die Camera zur Aufnahme frei.

Der 6×9-Film B 2 (120)
gibt 12 Aufnahmen 6×6.



Camera-Rückwand öffnen:
Verschlußriegel in Pfeilrichtung zur Seite schieben, Camera-Rückwand aufklappen.

www.butkus.us



Filmspulenhalter herausschwenken und angelenkte Klappe nach außen schwenken.

Die Leerspule muß in der gegenüberliegenden Spulenkammer liegen.
Den Film sollte man nur bei gedämpftem Licht einlegen.



Filmspule einlegen:
Geschlitzte Bohrung auf festen Zapfen, schwenkbare Klappe heranführen; beide Zapfen halten nun die Spule; Spulenhalter wieder einschwenken.

Achtung! Die Spule muß so liegen wie die Abbildung zeigt, die Spitze des Schutzpapiers in Richtung Leerspule.



Klebestreifen aufritzen und sorgfältig entfernen. Schutzpapier herausziehen und in den längeren Schlitz der Spule einfädeln.

Das Schutzpapier nach den Außenkanten der Camera genau ausrichten und durch einige Umdrehungen des Filmtransportknopfes straff ziehen; sorgfältig darauf achten, daß es sich zwischen den Spulenflanschen gerade und lichtsicher aufspult.



Schließen der Camera-Rückwand:
Rückwand mit beiden Händen kräftig zudrücken, bis der Verschluß hörbar einschnappt.

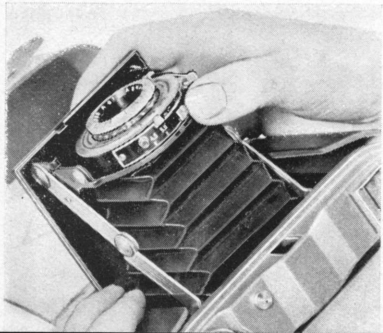
Dreht man den Transportknopf weiter, erscheinen im Nummernfenster zuerst die Vorsignale, Punkte, Hände oder Pfeile. Bei der Zahl „1" Halt! Der Film liegt für die erste Aufnahme bereit.

www.butkus.us

Öffnen der Camera:
Ein Druck auf den Sperrknopf, und der Objektivträger gleitet in Aufnahmestellung. Evtl. bis zum Einschnappen nachhelfen.

Der Vorzug der Isolette als Springspreizen-Camera liegt einerseits in der sehr schnellen Aufnahmebereitschaft, andererseits in dem besonders festen Stand des Objektivträgers.





Blendeneinstellung:
von oben her durch Verstellen des Blendenhebels auf die gewünschte Zahl der Blendenskala: 4,5 5,6 8 11 16 22 32.

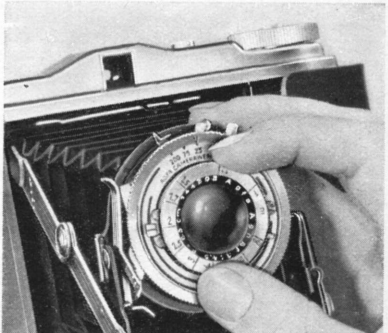
Kleine Zahl z. B. 4,5 = große Blendenöffnung, hohe Lichtstärke.
Große Zahl z. B. 16 = kleine Blendenöffnung, geringe Lichtstärke.



Mike Butkus
Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o, ou, email=mike@butkus.org, c=US
Date: 2025.04.22 20:38:31 -04'00'

Einstellen der Verschlußgeschwindigkeit: Drehen des gerändelten Verschlußringes, bis die Markierung auf die gewünschte Zahl 25, 75 oder 200 eingestellt ist.

Die Zahlen bedeuten $^1/_{25}$, $^1/_{75}$ und $^1/_{200}$ Sekunde. Bei „B" bleibt der Verschluß durch Niederhalten des Auslösers beliebig lange offen. Für extrem lange Belichtungszeiten läßt sich der Auslöser durch Hochschieben des hinter dem Auslöser angebrachten Arretierungsschiebers „T" feststellen.



Entfernungseinstellung: Vordersten Objektivring drehen, und die gewünschte Meterzahl auf die seitlich angebrachte Markierung einstellen.

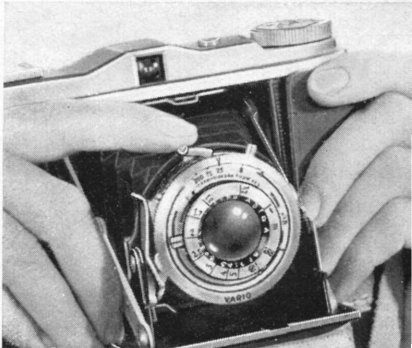
Bei Naheinstellungen und großer Blendenöffnung sorgfältig schätzen und einstellen. (Siehe auch „Schärfentiefe", Seite 14.)

www.butkus.us



Vor jeder Aufnahme prüfe man nochmals die richtige Einstellung von

Blende
Belichtungszeit
Entfernung.



Der Vario-Verschluß muß zu jeder Aufnahme gespannt werden. Man zieht den Spannhebel mit dem Zeigefinger zur Seite, bis er einrastet.

Bei Zeitaufnahmen mit Einstellung auf „B" ebenfalls spannen.
Zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Auslösen und zur Schonung des Verschlusses gewöhne man sich daran, stets erst kurz vor der Aufnahme zu spannen.

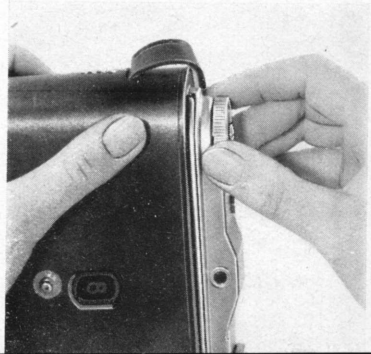


Die Aufnahme:

Den Sucher so dicht an das Auge bringen, daß das Bildfeld bis in die Ecken voll überblickt wird. Camera sicher und fest mit beiden Händen halten. Auslöser mit dem Zeigefinger ruhig zur Seite ziehen.

Mit $^1/_{25}$ Sekunde hat man eine ziemliche Gewähr unverwackelter Aufnahmen, man suche jedoch stets einen festen Stand und presse die Oberarme fest an den Körper.

Camera stets gerade halten und nicht seitlich kanten.



Nach jeder Aufnahme Film weiterschalten, bis im Nummernfenster die nächste Zahl erscheint.

Gewöhnt man sich von Anfang an daran, den Film sofort nach der Aufnahme weiterzuschalten, so wird es nie Irrtümer geben.

www.butkus.us

Schließen der Camera:

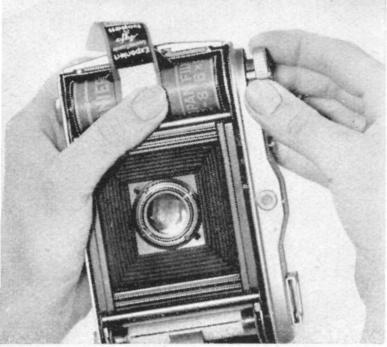
Durch einen leichten Druck beider Zeigefinger auf die Gelenke der Spreizen schließt sich der Laufboden der Camera.





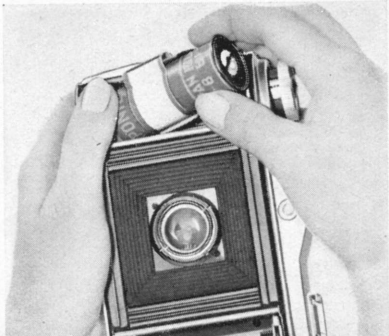
Mit einem festen Druck auf den angelenkten Laufboden ist die Camera nach hörbarem Einschnappen geschlossen.

Nach der letzten, 12. Aufnahme wird der Filmtransportknopf weitergedreht, bis das Ende des Schutzpapiers am Nummernfenster vorbeigleitet.



Filmspule entnehmen:
Camera-Rückwand öffnen (s. Seite 4), Transportknopf unter Rechtsdrehen nach außen ziehen.

Der Daumen der linken Hand hält die Spule, damit sich das Schutzpapier nicht lockert.

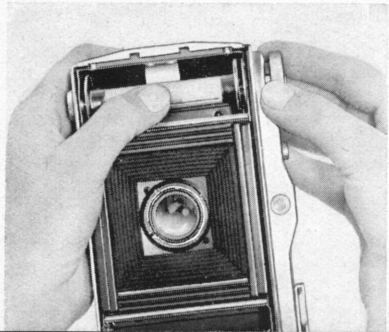


Die Filmspule wird durch eine Feder leicht gehoben und läßt sich daher bequem entnehmen.

Obacht, daß die Spule sich nicht beim Herausnehmen abwickelt! Schuizpapier umknicken und mit anhängendem Klebestreifen zukleben. Spule sofort lichtsicher verpacken.

www.butkus.us

Leere Spule nun wieder auf die andere Seite bringen. Hierzu den Spulenhalter herausschwenken, und die Spule — im umgekehrten Weg wie auf Seite 5 beschrieben — entnehmen und in die andere Spulenkammer legen — runde Bohrung auf den feststehenden Zapfen setzen.





Die Leerspule in die Spulenkammer drücken und den Transportknopf unter Rechtsdrehen behutsam eindrücken, bis der Mitnehmer in die geschlitzte Bohrung eingegriffen hat.

Nach Einlegen einer neuen Filmspule oder nach Zurückschwenken des Spulenhalters wird die Camerarückwand geschlossen.

Schärfentiefe

Das quadratische Format der Isolette ermöglicht die Verwendung kurzbrennweitiger Objektive, die sich durch größere Schärfentiefe auszeichnen. Unter Schärfentiefe versteht man die Zone der einwandfrei scharfen Abbildung; ihr kleinerer Teil liegt vor, ihr größerer hinter dem Punkt, auf den die Entfernung eingestellt ist.

Eine große Blendenöffnung (kleine Blendenzahl) ergibt eine geringere Schärfentiefe als eine Abblendung auf eine größere Blendenzahl. — Die Ausdehnung der Schärfentiefenzone bei Naheinstellung ist geringer als bei einer Einstellung auf die Ferne.

Schon eine kurze, aufmerksame Beschäftigung mit den Angaben der Schärfentiefe-Tabelle läßt Sie erkennen, wie sehr Ihre künftigen Aufnahmen durch die Beachtung dieser Gesetzmäßigkeiten gewinnen können.

Die **Zweipunkteinstellung** stellt den bequemsten Weg zur Einhaltung gewisser Schärfenzonen dar. Auf der Blendenskala zwischen 8 und 11 ist ein roter Punkt angebracht, auf der Entfernungsskala sind die Zahlen 3 und 10 (Meter) rot eingelassen. Der Blendenzeiger wird auf den roten Punkt eingestellt und die Entfernung je nachdem, ob der Fern- oder Nahbereich gewünscht wird, auf die roten Zahlen 10 oder 3. Es ergeben sich dabei folgende Schärfentiefenbereiche:

bei Einstellung auf 10 m: von 5 m bis Unendlich,
bei Einstellung auf 3 m: von 2,50 m bis 5 m.

Für sogenannte Schnappschüsse wird die Anwendung der Zweipunkteinstellung in den meisten Fällen genügen.

www.butkus.us

Schärfentiefentabelle

für Agfa Agnar 1:4,5 f=85 mm

Bei Einstellung auf Entfernung	und bei Abblendung auf						
	1:4,5	1:5,6	1:8	1:11	1:16	1:22	1:32
	erhält man scharfe Abbildungen von . . m bis . . m						
1 m	0,95—1,06	0,94—1,08	0,91—1,11	0,88—1,16	0,83—1,25	0,79—1,38	0,71—1,68
1,2 m	1,12—1,29	1,11—1,31	1,07—1,37	1,03—1,44	0,97—1,59	0,90—1,80	0,80—2,37
1,3 m	1,21—1,40	1,19—1,43	1,15—1,50	1,10—1,59	1,03—1,77	0,95—2,04	0,85—2,81
1,5 m	1,38—1,64	1,35—1,68	1,30—1,77	1,23—1,90	1,15—2,17	1,05—2,60	0,92—4,02
1,7 m	1,55—1,89	1,51—1,94	1,45—2,06	1,37—2,24	1,26—2,62	1,15—3,29	0,99—5,97
2 m	1,79—2,27	1,75—2,34	1,66—2,53	1,55—2,80	1,41—3,43	1,27—4,69	1,08—13,2
2,5 m	2,18—2,93	2,11—3,06	1,98—3,39	1,84—3,92	1,64—5,27	1,45—9,0	1,21—∞
3 m	2,55—3,65	2,46—3,86	2,28—4,40	2,09—5,32	1,84—8,2	1,60—23	1,31—∞
4 m	3,23—5,26	3,08—5,70	2,80—7,0	2,52—9,7	2,16—27	1,84—∞	1,46—∞
5 m	3,84—7,2	3,64—8,0	3,26—10,0	2,88—18	2,42—∞	2,02—∞	1,57—∞
10 m	6,2 —25	5,70—41	4,81— ∞	4,02—∞	3,17—∞	2,52—∞	1,85—∞
∞	16 —∞	11,1—∞	8,1 —∞	6,10—∞	4,31—∞	3,19—∞	2,26—∞

Sucher

Das helle Sucherbild zeigt den Bildausschnitt in verkleinertem Maßstab und deckt sich mit dem Bildfeld der Camera. Bei Nahaufnahmen tritt jedoch eine geringe Abweichung auf, die sogenannte Sucherparallaxe. Es bedarf nur geringer Erfahrung, um diese Abweichung auszugleichen, die praktisch nur bei Nahaufnahmen im Bereich von weniger als 2 m störend wirken könnte. Es genügt dazu, die Camera etwas in Richtung zum Sucher hin anzuheben. Das Sucherbild muß dann also oben etwas mehr zeigen, als auf dem Bild erscheinen soll.

Pflege der Camera

Eine regelmäßige Pflege erhöht die Lebensdauer Ihrer Camera. Schützen Sie sie vor Staub und unnötig langer Sonnenbestrahlung. Vor dem Einlegen eines Films überzeugen Sie sich, daß der Innenraum der Camera frei von Staub oder irgendwelchen Fremdkörpern ist.

Das Objektiv bedarf naturgemäß einer besonders sorgsamen Pflege. Entfernen Sie sofort etwaige Verschmutzungen oder Fingerspuren, die bei derart hochpolierten Linsenflächen keineswegs so harmlos sind, wie landläufig angenommen wird. Zur Reinigung verwenden Sie nur geeignetes Fensterleder oder weiches Leinentuch, die absolut sauber, fett- und staubfrei sein müssen. Der Lappen wird über die Fingerkuppe genommen, gegebenenfalls über ein zugespitztes Hölzchen. Keinesfalls darf hierfür ein scharfkantiger Gegenstand oder Metall benutzt werden. Das Objektiv darf niemals geöffnet werden!

www.butkus.us

Blitzlichtkontakt

Die Isolette ist mit einem Anschlußnippel (ø 3 mm) zur elektrischen Auslösung von Blitzlichtlampen (Vacublitz) ausgestattet. Die synchrone Auslösung bewirkt, daß die Öffnungszeit des Verschlusses mit dem Aufleuchten des Blitzes zeitlich zwangsläufig zusammenfällt. Da bei der Vielzahl der auf dem Weltmarkt befindlichen Blitzlichtlampen Zündverzögerungen und Abbrenndauer verschieden sind, empfiehlt es sich, bei der Verwendung des Blitzlichtkontaktes eine Verschlußzeit von $^1/_{25}$ Sekunde zu wählen.



Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeit

DIN-Grade in /10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
ASA Arithmetic Exposure Index	8	10	12	16	20	25	32	40	50	64	80	100	125	160	200	250	320	400
ASA Logarithmic Exposure Index	20^0	21^0	22^0	23^0	24^0	25^0	26^0	27^0	28^0	29^0	30^0	31^0	32^0	33^0	34^0	35^0	36^0	37^0
Weston Numbers	6	8	10	12	16	20	24	32	40	50	64	80	100	125	160	200	250	320
General Electric	10	12	16	20	24	32	40	48	64	80	100	125	150	200	250	300	400	500
H. & D (Ilford)	400	500	600	750	1000	1200	1500	2000	2500	3000								
H & D in Europa	1300	1700	2100	2700	3500	4400	5600	7200	9100	11600								
Relative Belichtung	8,00	6,40	5,13	4,00	3,20	2,56	2,00	1,60	1,28	1,00	0,80	0,64	0,50	0,40	0,32	0,25	0,20	0,16

Filme gleicher Empfindlichkeit stehen in den senkrechten Spalten untereinander.

Die unterste Reihe enthält Vergleichszahlen, die das Verhältnis der Lichtmenge angeben, die von Filmen verschiedener Empfindlichkeit benötigt wird — z. B. braucht ein Film mit $^{16}/_{10}{}^0$ DIN doppelt soviel Licht wie einer mit $^{19}/_{10}{}^0$ DIN ($^3/_{10}$ DIN-Grade Unterschied). Dies bedeutet praktisch:

entweder das Objektiv um eine volle Blende weiter öffnen
oder eine volle Stufe länger belichten (doppelt so lange).

www.butkus.us

Belichtungshinweise

Aufnahmezeit 3 Stunden nach Sonnenaufgang bis 3 Std. vor Sonnenuntergang

Film mit 18 bis 19/10° DIN	Beleuchtung:	grell	sonnig	bedeckt	trüb	Belicht.-Zeit
		Blendenöffnung				
	helles Objekt	16	11	8	5,6	1/75
	dunkles Objekt	11	8	5,6	4,5	

Im Schatten: eine Blende weiter öffnen oder 1/25 belichten.
Bei schneller Bewegung des Objekts: 1/200 und eine Blende weiter öffnen (kleinere Zahl).

Extrem helle Objekte, z. B. Schneelandschaften oder Strand bei voller Sonnenbeleuchtung ermöglichen ein weiteres Abblenden auf 22 bzw. 32 bei gleichbleibender Belichtungszeit.

Im Zweifelsfalle lieber reichlicher als zu knapp belichten. Längere Belichtungen als 1/25 Sekunde kann man nicht ohne Verwacklungsgefahr aus der Hand machen. Man wähle deshalb für Zeitaufnahmen (Verschlußeinstellung B) ein Stativ oder

wenigstens eine feste Unterlage. Ein Drahtauslöser läßt sich in den Nippel neben dem Auslöser einschrauben.

Für extrem lange Zeiten:
Einstellung „B", Auslöser niederdrücken, Schieber „T" (unterhalb des Auslösers) nach oben schieben. Das Objektiv bleibt solange geöffnet, bis der Riegel wieder zurückgezogen wird.

Für die schwerer zu ermittelnden Belichtungszeiten in Innenräumen usw. halte man sich, wenn man nicht einige Erfahrung hat, an elektrische Belichtungsmesser oder eine ausführliche Belichtungstabelle. Auch hier: lieber reichlich belichten als zu kurz.

Bauliche Änderungen an der Isolette 4,5 — die sich im Laufe der Weiterentwicklung der Camera ergeben, behalten wir uns vor.

Jede Camera und jedes Objektiv trägt eine Kenn-Nummer. (Die Kenn-Nummer der Camera befindet sich auf der festen Spulenhalterscheibe außen.) B e i d e Nummern sollte sich jeder Camerabesitzer schon deshalb merken, weil bei Verlust des Apparates durch sie a l l e i n eine Wiederherbeischaffung unter Mitarbeit der Photohändler oder durch die Veröffentlichung in Tageszeitungen erleichtert wird.